Protokoll Camperbeirat 17.12.2025

Teilnehmende

Peer, Thomas, Elke, Silvio, Rainer, Antje, Markus, Peter, Christian F., Brigitte und Rolf (bis 17:30)
Mandy, Enrico (ab 17:20), Jens (Ahoi - ab 17:30), Sven (ahoi – ab 17:30)

Themen:

Mit den GF von Ahoi sowie dem Nationalparksamt wurden in den vergangenen Wochen verschiedene Themen abgestimmt.

Strandpflege	Die Genehmigung des Nationalparkamts zur „Strandpflege“ vor allen Arealen liegt nun rechtssicher vor; Umsetzung und langfristige Absicherung sind Sache des Genehmigungsinhabers Ahoi in Absprache mit der Gemeinde Born. Die Strandpflege ist im Zeitraum 1.11.–28.2. und 1.7.–31.8. zulässig und geplant.
Straßensanierung	Die Straße wurde provisorisch ausgebessert und soll 2026, außerhalb der Hauptsaison, durch das Nationalparkamt vollständig saniert werden; ELER-Fördermittel sind beantragt und hoch priorisiert, die Umsetzung ist von deren Bewilligung abhängig.
Parkplatz 3	Für Parkplatz 3 kann laut Nationalparkamt ein Sanierungsantrag gestellt werden (Einebnung und Verfüllung ist möglich); das Vorhaben ist in Planung von Ahoi, die Antragsstellung steht noch aus.
Stellplätze Fahrrad	Wegen des vom Nationalparkamt nicht mehr tolerierten „wilden“ Abstellens von Fahrrädern im Wald sind Fahrradabstellplätze im Umfeld des Plattenwegs geplant. Vorgesehen sind dezentrale Anlagen aus Naturholz, ähnlich den Anlagen am Leuchtturm; eine gemeinsame Prüfung mit Ahoi wurde vereinbart.
Satellitenschüsseln	Die Satellitenmasten sollen – insofern sie nicht am Wohnwagen angebracht sind – an geeigneten Standorten aufgebaut werden. Es ist wünschenswert, wenn sich mehrere Dauercamper an einer Antennenanlage anschließen. Ahoi wird bei der Standortwahl unterstützen.
Naturverträgliche Materialien	Gut erhaltene LKW-Planen genießen Bestandsschutz, beschädigte Planen sind zurückzubauen; dies wird jährlich bei der Platzbegehung kontrolliert. Einschlaghülsen aus nicht rostenden Materialien und Aluprofile bleiben zulässig; WPC-Materialien werden mit dem Nationalpark hinsichtlich möglicher Zulassung und Langlebigkeit abgestimmt.
Pavillon in den Wintermonaten	Beim Thema Pavillons, Beistellzelte und Terrassen besteht seitens des Beirats Unverständnis bezüglich angenommener Umwelteinflüsse und Einstufung als bauliche Anlagen; es soll gemeinsam mit Ahoi und dem Nationalpark eine Lösung entwickelt werden.
Anpassen der Änderungen	Der ursprünglich vorgesehene Umsetzungszeitraum bis 01.04.wurde als zu kurz bewertet, weshalb der Fristverlängerung bis zum 31.12.2026 wurde zugestimmt. Container für Materialien aus dem Rückbau werden von Ahoi kostenfrei !! bereitgestellt.
Sanierungsabfolge	Für 2026 und die Folgejahre sind schrittweise Sanierungen (Zentrum, Spielplätze, Infrastruktur, Waschhäuser, Abwaschplätze, Stromversorgung, Sicherheit, etc.) mit Fokus auf das zum Saisonstart Umsetzbare geplant. Hierfür sind die erforderlichen Genehmigungen

	sowohl beim Nationalpark, der Gemeinde sowie dem Landkreis einzuholen. Über weitere Schritte soll auf einer gesonderten Veranstaltung im April 2026 durch die Ahoi Camp Darß informiert werden.
Ehemaliges Ferienlager „Hettstedt“	Zur Entwicklung des ehemaligen Ferienlagers Hettstedt laufen Gespräche mit Land MV, Gemeinde Born und einem Privateigentümer; diese werden noch längere Zeit in Anspruch nehmen, auch wegen des zu beachtenden Küstenschutzes der Gemeinde Prerow. Perspektivisch ist ein einheitlicher Betrieb durch Ahoi geplant.
Volleyball	Ein Konzept für das Volleyballspielen ist zu erarbeiten; Anfang 2026 soll über Anzahl und Verteilung der dauerhaft zu errichteten Spielfelder und Netze (1–3 je Areal) außerhalb des Bereichs der Surfschule beraten werden. Normales Volleyballspielen in Teilbereichen des Strandes bleibt weiterhin möglich, Turniere sollen grundsätzlich im Bereich der Surfschule stattfinden; generell zulässig sind mobile Netze, die täglich auf- und abgebaut werden.
Touristisches Campen G und H	In den Arealen G und H sollen ab 2026 wieder die bisherige Stellplatzanzahl für touristisches Campen zur Verfügung stehen. Die Genehmigungsfragen sind noch zu klären, eine Buchbarkeit ab Anfang 2026 wird angestrebt.
Darßer Ort	Für das ehemalige Restaurant „Darßer Ort“ sollen aus der Gemeinschaft Vorschläge zur Weiterentwicklung / Umnutzung des Bereichs entwickelt werden. Vorstellbar wären beispielsweis die Schaffung eines Gemeinschaftsraums bzw. einer Begegnungsstätte. Eine umfassende Sanierung des Gebäudes ist erforderlich.
Beachbar	Für die Beachbar besteht Bestandschutz.

Sonstiges:

Ab Januar 2026 soll eine anonyme Dauercamperbefragung durch Ahoi durchgeführt werden.

Im April 2026 möchte Ahoi ein Campertreffen durchführen, um über die aktuellen und zukünftigen Entwicklungen auf dem Zeltplatz zu informieren und alle offenen Fragen gemeinsam zu diskutieren. Seitens des Beirats wurde angeregt, dass die Vertreterinnen und Vertreter des Nationalparkamtes ebenfalls anwesend sein sollen und für Fragen zur Verfügung stehen. Eine Antwort seitens des Nationalparkamtes steht noch aus.